

PROTOKOLL

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Momart am 14.08.2014

Beginn der Sitzung: 20:05Uhr

Sitzungsort: Schulhaus Momart

Anwesende Personen: Ortsbeirat: Susanne Koch (Ortsvorsteherin)
Hans Trumpfheller (Stellvertreter)
Manfred Seeanner (Schriftführer)

Vertreter der Stadt: Thomas Lust, Hauptverwaltungsbeamter

Stadtverordnete: Sabine Trumpfheller

Ortsbürger: 9 Personen

Presse: Denis Mohr

Einladung: Die Einladung erfolgte fristgerecht mit Ankündigung der Tagesordnung am 07.08.14 in den Bad Königer Stadtnachrichten und am 11.08.14 im Odenwälder Echo.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Sachstand Urnenfeld
4. Sachstand Spielplatz
5. Sachstand Momarter Eiche
6. Sachstand Wasserversorgung
7. Beseitigung von Straßenschäden
8. Verschiedenes
9. Anliegen von Bürgern

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteherin Susanne Koch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Momarter Ortsbeirats. Der Bürgermeister lässt sich wegen Urlaub, der 1. Stadtrat wegen einer anderen Sitzung entschuldigen.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das abgestimmte Protokoll der letzten Sitzung vom 21.11.13 liegt während der Sitzung aus und wird bei Bedarf im Zusammenhang mit den jeweiligen Tagesordnungspunkten herangezogen.

3. Sachstand Urnenfeld

Die Wasserstelle an der Friedhofshalle wurde Ende letzten Jahres entsprechend den Planungen von Frau Weidtmann ansprechend gestaltet. Das Kiesbett vor dem liegenden „Kreuzstein“ wurde inzwischen vom Bauhof angelegt, die Bepflanzung ist erfolgt. Unter dem neugepflanzten Baum wurde eine Bank mit Blick auf die Gedenktafel errichtet. Die Spendengeldervon rund 2500 € haben knapp ausgereicht, um das Urnenfeld fertigzustellen. Nunmehr ist die Einweihung möglich und für den Totensonntag geplant. Die Einzelheiten sollen nach dem Urlaub von Pfarrer Hecker mit ihm abgestimmt werden. Ein nochmaliger Dank des Ortsbeirats geht an Frau Weidtmann und den Bauhof.

4. Sachstand Spielplatz

Das Sportgelände rund um die Eiche wird von vielen Familien, Schulklassen und Kindergärten aus Ausflugsziel genutzt. Der Ortsbeirat hat sich deshalb dafür eingesetzt, das Gelände familien- und kinderfreundlich zu gestalten. Wie in den letzten Sitzung berichtet, hat hierzu der Ortsbeirat bei der Stiftung der Volksbank Odenwald einen Zuschuss für eine Rutsche beantragt, der erfreulicherweise mit 750€ genehmigt wurde. Die TSG Momart hat einen Zuschuss von 1050 € gewährt. Damit konnte die Rutsche bestellt werden. Durch die Bestellung direkt beim Hersteller konnte ein besonders günstiger Preis erzielt werden, außerdem hat Fa. Rapp aus Etzen-Gesäß den Transport übernommen. Die Rutsche ist Anfang dieser Woche vom Bauhof aufgebaut worden und soll im Rahmen eines Pressestermins mit Bürgermeister und Volksbankvertretern eingeweiht werden.

Auch bereits aufgestellt worden ist die angekündigte große Sitzgarnitur an der neuen Momarter Eiche. Das Holz wurde von Otto Kredel geschnitten. Der Bauhof leistete die Arbeiten für die Unterkonstruktion und Aufstellung. Für den Ortsbeirat blieb das Auffüllen des Untergrunds mit Splitt. Der Dank des Ortsbeirats geht an einen Herrn des Bauhofs für die Arbeiten vom geschnittenen Holz bis zur fertigen Sitzgruppe.

Unabhängig davon soll wie angekündigt der Spielplatz an der Schule wieder hergerichtet werden. Hierzu hat der Ortsbeirat bei der Sparkassenstiftung einen Zuschuss beantragt und bereits eine Zusage über 1000 € erhalten. Außerdem haben wir mit Unterstützung der Spielplatzinitiative Bad König, insbesondere durch den Jugendpfleger, Herrn Lutz Schröder, an dem Fanta-Gewinnspiel teilgenommen. Wir haben zwar leider keinen der hochdotierten Preise gewonnen, aber erfreulicherweise ein Spielgerät im Wert von 1000 €. Ausgewählt wurde eine Hängematte.

Der Ortsbeirat hat sich in Abstimmung mit dem Jugendpfleger Herrn Schröder auch für eine Antrag auf EU- Fördermittel stark gemacht, leider besteht aktuell keine Aussicht, in den nächsten 2 Jahren einen EU-Beitrag zu erhalten.

Für die weitere Vorgehensweise steht der Ortsbeirat in Kontakt mit Frau Weidtmann und es ist ein Spendenaufruf erforderlich. Der Ortsbeirat wird analog zum Spendenaufruf für das Urnenfeld demnächst ein Anschreiben und Spendenvordrucke an alle Haushalte verteilen.

5. Sachstand Momarter Eiche

Die Untere Naturschutzbehörde hat in den letzten Wochen die mehrfach angekündigten Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen an der Eiche durch diejenige Fachfirma (Fa. Leitsch) durchführen lassen, die auch das Gutachten erstellt hat. Insbesondere wurde die Eiche nochmals zurückgeschnitten und es wurden zusätzliche Stahlseile, teilweise bis auf den Boden, zur notwendigen Stabilisierung eingezogen. Der Steinkreis wurde zwischenzeitlich durch den Bauhof geschlossen, die Hinweisschilder, dass der Innenbereich nicht betreten werden soll, sind angebracht. Dieser Hinweis ist erforderlich z.B. wegen der Unfallgefahr durch die Stahlseile oder bei Astbruch und wegen des Hornissennestes. Außerdem soll der Boden nicht noch mehr durch eine Vielzahl von herumlaufenden Personen verdichtet werden. Die angekündigte Bodenauflockerung und Düngung ist unseres Wissens von der unteren Naturschutzbehörde noch nicht beauftragt, sollte aber umgehend durchgeführt werden. Die Fachfirma hat sich übrigens positiv über die angebrachte Goretex-Folie geäußert. Der Auswuchs eines Holunderstrauchs in der Baumkrone wird demnächst entfernt. Frau Weidmann informiert die Untere Naturschutzbehörde.

6. Sachstand Wasserversorgung

In der letzten Ortsbeiratssitzung hat Bürgermeister Herr Veith darauf hingewiesen, dass in Kürze eine Firma mit einem Gutachten bzgl. einer künftigen Regelung der Momarter Wasserversorgung (z.B. Renovierung des Wasserwerks oder Neubau eines Hochbehälters) beauftragt werden soll. Der Ortsbeirat bittet um Information über den aktuellen Sachstand. Sicherheit und Qualität der Wasserversorgung müssen unbedingt gewährleistet sein. Lt. Hauptverwaltungsbeamten, Herrn Lust, soll ein Ingenieurbüro beauftragt werden. Für nächstes Jahr sollen Planungskosten in den Haushalt eingestellt werden. Die Wasserqualität wird regelmäßig überprüft.

7. Beseitigung von Straßenschäden

In der letzten Ortsbeiratssitzung hat Herr Bürgermeister Veith erörtert, dass auf der Straße nach Bad König die letzte Teilstrecke vor Bad König ausgebessert wird und danach die Gesamtstrecke im Frühjahr 2014 "abgesplittet" werden soll. Der Ortsbeirat bittet, dies noch vor dem Winter durchzuführen.

Vor der letzten Ortsbeiratssitzung wurden zwar in einer kurzfristigen Aktion die schlimmsten Schlaglöcher am Wendeplatz notdürftig beseitigt. Wie erwartet, war die Haltbarkeit jedoch gering. Aufgrund der bei jeder Ortsbeiratssitzung angesprochenen starken Beanspruchung ist der Straßenzustand bereits wieder sehr schlecht. Der Ortsbeirat hat immer wieder in den Sitzungen nach Möglichkeiten gefragt, die Verursacher zu beteiligen, wie dies z.B. auch ein Rechnungshof empfohlen hat. Es stellt sich auch die Frage, warum die Kreisstraße in Höhe des Anwesens Trumfheller endet. Der Ortsbeirat bittet zu prüfen, ob die Kreisstraße bis zum Wendeplatz verlängert werden kann. Hauptverwaltungsbeamter, Herr Lust, sieht zwar keine Möglichkeit, wird aber seitens der Stadt einen Antrag prüfen lassen.

In der letzten Ortsbeiratssitzung haben Anwohner auf die Schlaglöcher in der Talblickstraße hingewiesen. Herr Bürgermeister Veith hatte erörtert, dass für solche Fälle ein Straßen-Reparaturzug zusammen mit der Gemeinde Brombachtal angeschafft wird, der vom jeweiligen Bauhof bedient werden kann. Der Ortsbeirat bittet darum, den Straßen-Reparaturzug wenigstens zu Ausbesserung der schlimmsten Löcher noch

in diesem Jahr in Momart einzusetzen. Hauptverwaltungsbeamter, Herr Lust, schlägt einen Ortstermin mit dem Bauhof vor, um zu prüfen, welche Bereiche repariert werden sollen und ob sich hierfür der Straßenreparaturzug aufgrund des Straßenunterbaus eignet.

8. Verschiedenes

Keine Themen

9. Anliegen von Bürgern

a. Einfriedung der Eiche

Ein Ortsbürger fragt, warum um die Eiche Steine gelegt wurden, die mit Ketten verbunden sind. Der Ortsbeirat erläutert, dass eine Einfriedung lt. Gutachten von der Unteren Naturschutzbehörde gefordert wurde. Der Ortsbeirat hat die vorhandene Lösung einer Zaun-Alternative wie z.B. Jägerzaun oder gar Bauzaun mehrheitlich vorgezogen.

b. Windräder in Momart

Ein Ortsbürger fragt, wie sich die Stadt und der Ortsbeirat zur beabsichtigten Aufstellung von Windrädern stellen. Hauptverwaltungsbeamter, Herr Lust, weist darauf hin, dass die Stadt nicht zur geplanten Informationsveranstaltung am 09.09.14 von whs Enertec eingeladen wurde, obwohl auch die Stadt Eigentümer von Teilflächen in der Vorrangfläche 125c ist. Die Stadt stellt sich gegen das Vorhaben, weil die Fläche nicht im erstellten Flächennutzungsplan vorgesehen ist und eine „Verspargelung“ der Landschaft vermieden werden soll. Der Ortsbeirat möchte vor einer Stellungnahme erst die Informationsveranstaltung abwarten.

Sitzungsende: 21:15h

Bad König, den 18.08.2013

Ortsvorsteherin


Susanne Koch

Schriftführer


Manfred Seeanner